

# Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift (Kreiswahlvorschlag)

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie der Unterzeichner/die Unterzeichnerin persönlich und handschriftlich geleistet hat. Zu Kreiswahlvorschlägen von Parteien dürfen Unterschriften erst gesammelt werden, wenn der Wahlvorschlag aufgestellt ist; vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Jeder/jede Wahlberechtigte darf mit seiner/ihrer Unterschrift nur einen Kreiswahlvorschlag unterstützen. Wer mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichnet, macht sich nach § 108d in Verbindung mit § 107a des Strafgesetzbuches strafbar.

Dienstsiegel der Dienststelle  
des Kreiswahlleiters



Ausgegeben

Karlsruhe, <b>10.02.2009</b>
Der Kreiswahlleiter <i>Heinz Fenrich</i> Heinz Fenrich, Oberbürgermeister

## Unterstützungsunterschrift

(vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen)

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift

<b>A oder B</b>	den Kreiswahlvorschlag der	Name der <b>Partei</b> oder ihre Kurzbezeichnung <b>Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)</b>
	den Kreiswahlvorschlag der	(Kennwort des <b>anderen</b> Kreiswahlvorschlags)

### bei der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag

in dem	(Familienname, Vornamen, Anschrift – Hauptwohnung – <sup>1)</sup> <b>Laurisch, Dennis, Leipziger Allee 12, 76139 Karlsruhe</b>	
als Bewerber/in im Wahlkreis	(Nummer und Name) <b>271 Karlsruhe Stadt</b>	benannt ist.
(Familienname)	(Geburtsdatum)	
(Vornamen)		
(Straße, Hausnummer – Hauptwohnung –) <sup>2)</sup>	(Postleitzahl, Wohnort – Hauptwohnung –) <sup>2)</sup>	

Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung des Wahlrechts eingeholt wird.<sup>3)</sup>

(Ort, Datum)	(persönliche und handschriftliche Unterschrift)
--------------	---

#### Zusatz für A

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift für den Fall der Nichtanerkennung der oben unter A genannten Vereinigung als **Partei** den obigen Kreiswahlvorschlag als **anderen** Kreiswahlvorschlag unter dem Kennwort

(Kennwort des Kreiswahlvorschlags)
(Ort, Datum)
(persönliche und handschriftliche Unterschrift)

### (Nicht vom Unterzeichner auszufüllen) Bescheinigung des Wahlrechts<sup>4)</sup>

Der/Die vorstehende Unterzeichner(in) ist Deutsche/r im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes. Er/Sie erfüllt die sonstigen Voraussetzungen des § 12 des Bundeswahlgesetzes, ist nicht nach § 13 des Bundeswahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen und im obigen bezeichneten Wahlkreis wahlberechtigt.

Dienstsiegel

Karlsruhe,
Die Gemeindebehörde i.A.

- 1) Wird bei der Anforderung des amtlichen Formblatts der Nachweis erbracht, dass für den Bewerber im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Landesmeldegesetzes eingetragen ist, wird anstelle seiner Anschrift (Hauptwohnung) eine Erreichbarkeitsanschrift verwendet, die Angabe eines Postfachs genügt nicht.
- 2) Bei außerhalb der Bundesrepublik Deutschland lebenden Wahlberechtigten ist der Nachweis für die Wahlberechtigung durch die Angaben gemäß Anlage 2 und Abgabe einer Versicherung an Eides statt zu erbringen.
- 3) Wenn der Unterzeichner/die Unterzeichnerin die Bescheinigung seines/ihrer Wahlrechts selbst einholen will, streichen.
- 4) Die Gemeindebehörde darf das Wahlrecht nur einmal für einen Kreiswahlvorschlag und eine Landesliste bescheinigen; dabei darf sie nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist. Die Wahlberechtigung des Unterzeichners/der Unterzeichnerin muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.